

Stammesführerkongress
„Casino aktiv – Das spielen wir aus“
10.-11.02.2012 im Nibelungenturm in
Worms



Dies ist eine Zusammenfassung der Inhalte und Ergebnisse des Stammesführerkongresses 2012 für Stammesführer/innen und Führerrunden im VCP RPS. Nicht zusammengefasst sind die Ergebnisse der Coaching-Runden, da es hier teilweise um sehr persönliche Stammesprobleme ging.

1. Was tun, wenn....?

a) Meine Führerrunde zieht nicht mit!

Tipps:

- Nach Führungswechsel ein Wochenende wegfahren (z.B.: in Jugendherberge, weil das kein zusätzlicher Organisationsaufwand) und dabei gemeinsame Ziele definieren
- Ältere Ehemalige als Berater nutzen
- Delegieren und in den Popo treten
- Klare Ämter – und Aufgabenbeschreibungen
- „Die, die machen, sind die Bestimmter“
- Schulungen und Trainertraining nutzen
- Ein Team formen -> Elemente der Erlebnispädagogik nutzen, gemeinsame Erlebnisse
- Besser Aufgabe ablehnen, als sie halb(herzig) zu erledigen -> das auch vermitteln, bevor Leute Aufgaben übernehmen
- Führerrunde muss auch mal für sich Spaß haben, wie z.B.
 - Eis essen gehen nach Aufräumaktion
 - Nach der Furu noch 30 min gemeinsam Bilder vom letzten Lager schauer
 - Furu-Älteren Fahrt

b) Warum waren auf unserem Sommerlager nur 10 Leute?

Allgemeine Erfahrungen:

- Solas oft wenig besucht, bessere TN-Zahlen an Pfingsten/Ostern
- Großlager oft attraktiver als reine Stammeslager → evtl. Sommerlager im Gau
- Kürzere Lager besser besucht als lange Lager
- Wenn in betreffendem Jahr Bula oder Landeslager stattfindet, nicht noch zwanghaft Stammeslager anbieten
- Sola nur alle 2 Jahre?

Ideen fürs Programm:

- Partnergruppe mitnehmen (evtl. auch von anderem Verband (z.B. DPSG o. BdP))

- Spezielles Programm für Ältere bzw. R/Rs
- Sola halbieren – eine Woche Fahrt in Sippe, eine Woche Standlager mit dem ganzen Stamm
- Sola-Zeitung
- Groß-Spiele
- Teile des Programms in Sippenstunde vorbereiten und so locken (z.B. Wanderstrecken raussuchen, Gitarre und Lieder lernen)

Was tun bei schlechter Anmeldemoral?

- Möglichst früh Anmeldungen verteilen
- Eltern einbinden (Per Mail, persönlich, über Homepage (Lager-Ticker, Newsletter, Video), Elternabend
- Anmeldeschluss vorziehen und Preiserhöhung bei späterer Anmeldung
- Plakate in Gemeinde aufhängen
- Social media

Was tun gegen Geldprobleme der Teilnehmer?

- Weihnachtsmarkt
- Zuschüsse auskosten
- Sippenaktionen
- Soli Pott des Stammes?
- Jugendamt
- Altpapiersammlung
- Jugendsammelwoche
- Firmen/Banken Sponsoring
- Tombola, Gemeindefest
- e.V./Stiftung/Bund
- Zeltverleih

c) Wann darf ich mal wieder Teilnehmer sein?

Ziele, die durch Aktivitäten „für sich selbst“ erreicht werden können:

- Kopf frei bekommen und neue Ideen + Kraft sammeln
- Neue Motivation
- Möglichkeit, neue FÜRu-Mitglieder zu motivieren + integrieren
- Eigene Pfadfindererlebnisse außerhalb der Gremienarbeit

Ideen zur Organisation der Rover-Runden:

- Evtl. R/R-Arbeit auf Gauebene einfacher (größeren Anreiz durch mehr und andere Teilnehmer)
- Termine + Inhalt im Vorfeld festsetzen
- Wöchentliches Treffen eher schwer umsetzbar
- Vorbereitung der Treffen in Rotationssystem
- Nicht zwangsläufig alte Sippe → neuer R/R-Runde; offen für andere
- Ideenpool: R/R-Seite auf www.vcp-rps.de, RR-RPS-Facebook-Gruppe, R/R-Arbeitshilfe, R/R-Heftchen des Bundes (sollten StaFüs von Buze geschickt bekommen haben)

Mögliche Aktionen - auf Stammes- und Gauebene:

- Gauführerlager
- Führerrundenwochenende

- Extra R/R-Programm auf Stammeslager (z.B: bei Aufbau oder am ersten Abend)

Mögliche Aktionen, im Land und darüber hinaus (Termine für 2012):

Aktion	Termin	Ort	Beschreibung	Link bzw. Kontakt
Osterhajk	9.-14.4.	geheim	Einwöchiger Stationslauf mit vielen Rätzeln	www.osterhajk.de
Burgunderlauf	20.+ 21.4.	Start Neustadt- Hambach	Ca. 70 km lange Strecke, die alle Stämme des Gaus Neuburgund passiert	www.vcp-gnb.de
Lauf der Verrückten	4.-6.5.	Spessart	100 km Lauf	http://www.lauf-der-verrueckten.de/index.html
TurmUni	30.3.- 3.4.	Worms		http://www.vcp-rps.de/index.php/schulung/turm-uni-2012/
IMWE	1.-9.4.	Burg Rieneck	Internationale Muische Werkstatt	http://www.imwe.net/main.php?xref=home
Landesführerlager	16.- 18.11.	???		Anmeldung über Landesbüro und www.vcp-rps.de
VCP-Singe-WE	???	Rieneck		www.vcp.de
Trifels	5.-7.10.	Annweiler	Singetreffen	www.altburgund.de
Katholikentag	16.- 20.5.	Mannheim		www.katholikentag.de

d) Egal, was wir machen, wir bekommen keine neuen Leute!

Zur Mitgliedergewinnung:

- Schulen anschreiben
- Zu Schulen gehen und Projekt vorstellen
- Flyer mit Fred-Comic, Infos und Gruppenstundenterminen
- Aktuelle Stammes-Homepage
- Bei Projektwoche an Schule mitmachen

Mögliche Projekte:

- „Reiseveranstalter“ für Schulen – Wandertag für eine Schulklasse anbieten
- Ideenaustausch mit anderen Stämmen z.B. DPSG, BdP
- Konfirmandentag organisieren

- Jugendgottesdienst mit Konfis oder anderen Jugendgruppen – diese in die Planung mit einbeziehen
- In Konfirmandenstunde Aktion anbieten wie z.B. GeoCaching

WICHTIG: Bestehende Aktionen nutzen, bei denen potentielle Teilnehmer sind. So sind diese schon da und bietet denen ein tolles Programm. Man ist selbst nicht frustriert, wenn man etwas Tolles organisiert und keine Teilnehmer kommen.

Sippenführer und Akelas werben:

- Werbung an Uni/FH/Erziehschule

Ideen aus dem „Zettelspiel“, um neue Mitglieder zu bekommen

1. Elternnachmittag
2. Schaulager
3. Schnitzeljagd durch den Ort
4. Flyer verteilen
5. In den Schulen vorstellen
6. An der Projektwoche in der Schule mit einem Pfadfinderprojekt mitmachen
7. Stammeschwimmtag: Jeder Sippling, jeder Wölfling bringt einen Freund mit
8. Artikel in der Lokalzeitung
9. Eine gut gestaltete erste Gruppenstunde, bei denen etwas Begeisterndes für die Kids geboten wird und die Eltern gleichzeitig mit Info versorgt werden.

Idee von Lohengrin (GAB):

Am 18. Januar 2012 fand die erste Sippenstunde der neuen Horte Lòrien für Mädchen von acht bis neun Jahren statt. Im Vorfeld hatten wir sehr viel Werbung gemacht: Wir hatten Flyer in Geschäften aufgehängt, in allen 3. Klassen der Grundschule Handzettel verteilt, eine Anzeige ins Nachrichtenblatt und in den Gemeindebrief gesetzt und einen Elternbrief geschrieben. So waren wir sehr froh, als zum ersten Termin neun Mädchen da waren. Wir, die drei Sippenführerinnen Maja, Caro und Birte, wollten den Kindern einen Eindruck davon vermitteln, was Pfadfinder eigentlich so machen. Dafür hatten wir uns zehn Gegenstände herausgesucht, die etwas mit Pfadfindern zutun hatten und uns zehn dazu passende Spiele ausgedacht. Die Mädchen durften nun hintereinander einen Gegenstand aussuchen, wir erzählten ihnen, wofür dieser Gegenstand stand und spielten danach ein dazu passendes Spiel. So erzählten wir bei einer Gitarre über unsere abendlichen Singerrunden und spielten danach „Reise nach Jerusalem“, wobei wir die Musik natürlich selber machten.

10. Artikel im Kirchenblättchen
11. Artikel im Gemeindeblatt/kostenlosem Wochenblatt
12. Briefkasten-Aktion: Kurzer Brief mit Vorstellung auf Auflistung der Gruppenstunden werden in Briefkästen im Ort eingeworfen
13. Öffentlichkeitswirksame Aktion zum Thinking Day (z.B. Kohte in der Ortsmitte aufbauen, dabei ins Gespräch kommen mit Passanten)
14. Spielefest für Kinder organisieren

15. Foto-Abend im Gemeindehaus/Bürgerhaus organisieren: Ihr erzählt den Einwohnern eurer Heimatstadt mit vielen Fotos von euren Fahrten. Einladung erfolgt öffentlich
16. Schaukasten aufstellen/mit Inhalt füllen
17. Plakate aushängen
18. AG im Ganztagschul-Programm anbieten
19. Ein Osterfeuer für die Gemeinde organisieren und dabei erzählen, was Pfadfinder sind
20. Homepage pflegen
21. Mit den Sipplingen gemeinsam überlegen, wie noch ein bis zwei Personen zu eurer Sippe dazu kommen könnten
22. Langzeitplanung für den Stamm erstellen und dabei aufnehmen, wann aus strategischen Gründen neue Gruppen gegründet werden müssen
23. Anfragenliste pflegen: Ihr habt einen Interessenten, aber gerade keine passende Gruppe – schreibt Name und Telefonnummer auf und hackt noch einmal nach.
24. Es war jemand Neues in einer Gruppenstunde, kommt aber nicht mehr? Fragt nach, was los ist.
25. Stellt euch selbst die Frage: Warum bekommen wir keine neue Gruppenkinder?
26. Besucht mal eine Kommunions- oder auch Konfirmandenstunde und stellt dort die Pfadfinderarbeit vor.
27. Organisiert einen Jugendgottesdienst, bei dem ihr andere Jugendgruppen bei der Planung mit einbezieht – und zwar so, dass sie Lust bekommen, bei euch mitzumachen.
28. Macht mit bei der Jugendsammelwoche und kommt dabei mit Leuten ins Gespräch. Kontaktdaten und Auflistung der Gruppenstunden solltet ihr als Zettel mit dabei haben.

2. Impulsreferate

Viele Inhalte der Impulsreferate findet ihr im Stammesbauplan, den ihr auf www.stammaktiv.de herunterladen könnt.

3. Nützliche Infos und Links

Viele Materialien findet ihr auf der Homepage unter <http://www.vcprps.de/index.php/service/downloads/>

Zum Beispiel:

- Andacht zum Thema Ziele und Aufbrechen, bei der alle Teilnehmenden mit einbezogen werden.
- Reader Erlebnispädagogik mit vielen Ideen und Spiele zum Ausprobieren (Zusammenfassung vom Landesführerlager 2010)
- Ranger/Rover-Tipp Wahlen

- Der BRF und GNB haben im Dezember 2008 einen Dschungeltag für Akelas und Bagheeras organisiert mit vielen tollen Ideen zur Umsetzung des Dschungelbuchs in den Rudelstunden. Hier findet ihr den Reader dazu.
- Spielesammlung AK Wöli
- Zettelspiel Pfadfindergeschichte
- Memoriespiel mit Pfadfinderbegriffen
- Arbeitshilfe Sippen- und Rudelstunde Tibet
- Hilfe für Sippenführer im Umgang mit Kinderarmut

Aktuelle Ideen und Einladungen zu Aktionen findet ihr außerdem auf der Startseite von www.vcp-rps.de und unter Altersstufen – Aktuelles

Auf Facebook gibt es die VCP RPS-Gruppe sowie VCP Ranger und Rover aus RP/S.

Auf www.stammaktiv.de gibt es in der Stammesarena viele tolle Ideen von Aktionen, Gruppenstunden und und und der RPS-Stämme. Eine tolle Inspirationsquelle.